

Quartalsmitteilung 1/2016



reporting

optimize!
softing



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE DER SOFTING AG,

Der Jahresauftakt zeigt ein gemischtes Bild. Während sich das Geschäft in Deutschland und Europa in beiden Segmenten zum Vorjahr deutlich besser darstellte, verzeichnet unsere größte Tochtergesellschaft in Nordamerika im Vergleich zum exzellenten Vorjahr im ersten Quartal eine rückläufige Produktnachfrage bei den Produkten der Industrieautomatisierung. Dies bildet eine klare Nachfrageschwäche in Nordamerika ab. Sie zeigt sich auch im Bereich IT-Networks, wo ein großer Kunde im amerikanischen Markt im ersten Quartal Absatzschwächen beim Vertrieb unseres Kabeltesters an die Endkunden zeigte. Damit übertrug sich die schwache US-Konjunktur auch auf unsere asiatische Tochtergesellschaft in Singapur als Produzent der Kabeltester.

Das erste Quartal sieht in Zahlen wie folgt aus: Der Umsatz stieg zwar auf 17,9 Mio. EUR (Vj. 17,3 Mio. EUR), jedoch fiel aufgrund der Verlagerungen hin zu weniger margenstarkem Geschäft das operative EBIT mit 0,8 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR) deut-

lich unter die Vorjahreswerte. Damit verringerte sich auch das operative EPS auf 0,12 EUR (Vj. 0,21 EUR). Der Auftragsbestand ist mit 9,7 Mio. EUR (Vj. 9,2 Mio. EUR) unverändert gut. Auch bei Kundenprojekten sind derzeit alle Kapazitäten in der Gruppe voll ausgelastet.

Im Segment Industrial hat sich Deutschland und Europa im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verbessert. Darüber hinaus beobachten wir einen deutlichen Anstieg bei Neuprojekten im Zusammenhang mit Industrie 4.0. Auch wenn diese Projekte erst ab 2017 wesentlich zu den Umsätzen beitragen können, sehen wir uns mit unserer Technologie vom Markt bestätigt. In den USA wird im Herbst die Entwicklung einer komplett neuen Technologie vorliegen, die absehbar keiner unserer Mitbewerber bieten kann. Darüber hinaus öffnen sich Chancen für zukünftige Produkte im Bereich „Analytics“. Hier geht es um die Ableitung von Aussagen und Handlungsanweisungen aus der rasant wachsenden Menge verfügbarer Produktionsdaten. Dies ist derzeit in unserer Industrie eines der heißesten Themen.

Das Segment Automotive werden wir in den nächsten Wochen eine Reihe umfassender Produkt- und Projektlieferungen realisieren. So werden wir im zweiten Quartal Messtechnik mit Umsätzen im siebenstelligen Umfang ausliefern sowie einige strategische Projekte erfolgreich abschließen. Im dritten und vierten Quartal stehen weitere umfassende Auslieferungen von Neuprodukten für Automotive Großkunden an, die unsere Produkte dringend benötigen. Ein besonders strategisches Highlight bildet unsere Diagnose App. Seit Ende April ist die für den Großkunden Audi angepasste App unter der Markenbezeichnung „Car Asyst“ für Audi- und freie Werkstätten freigegeben. Besuchen Sie unseren professionellen Webshop unter www.car-asyst.com, der mit Bildern und Videos das Konzept der Diagnose App beschreibt. Zu diesem Thema erleben wir derzeit ein enormes Interesse diverser Hersteller. Die an die Werkstätten gerichtete professionelle Diagnose App im Abo-Verfahren wird ab 2017 dazu beitragen, die Margen im Automotive Segment zu steigern und den Geschäftsverlauf über das Jahr zu glätten.

Die im März dieses Jahres erfolgte Freigabe unserer neuen Corporate Identity samt aufgefrischem Logo erfährt von allen Seiten großen Zuspruch. Damit wird der Aufbruch der nun unter den verkürzten Begriffen „Industrial“, „Automotive“ und „IT-Networks“ geführten Segmente auch von außen erlebbar gemacht. Unzählige Webseiten und Kataloge wurden aktualisiert und zeigen nun unverkennbar die Zugehörigkeit der Gesellschaften zur Softing Gruppe. Im Sommer erfolgt mit der namentlichen Eingliederung der Psiber Data der letzte Schritt dieser Initiative. Bei IT-Networks trägt die Ausweitung des Geschäfts in Frankreich und Italien erkennbar Früchte.

Wir beobachten seit April auch in den USA wieder eine deutlich verbesserte Nachfrage. Daher bleiben wir für das Gesamtjahr zuversichtlich. Die Schwächen im ersten Quartal werden die Saisonalität verstärken, die in den Grundzügen auch dieses Jahr den Verlauf aus 2015 abbilden wird. Wir erwarten das zweite Quartal schon stärker als das erste. Aufgrund bekannter Lieferungen und Bedarfe beim Kunden ist jetzt schon klar, dass die größten Umsätze auch in 2016 wieder im dritten und vierten Quartal kommen werden. Wir halten daher an unserer Prognose fest.

Liebe Aktionäre und Freunde von Softing, unser gesamtes Team arbeitet mit Hochdruck und Motivation am Erfolg dieses Jahres. Bleiben auch Sie uns in Zukunft verbunden und profitieren Sie weiter von der Entwicklung der Softing!

Herzlichst



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Mitteilung zum 1.Quartal 2016

Die Quartalsmitteilung zum 31. März 2016, auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. (der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt wurde.) In der Quartalsmitteilung zum 31. März 2016 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31. März 2016 und in Vorausschau auf die verbleibenden neuen

Monate des Jahres 2016 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 geändert. Zur Detailierung verweisen wir hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2015 Seite 9ff. Zum 31. März 2016 hat sich keine Änderung im Konsolidierungskreis der Softing AG ergeben.

Das Segment Industrial wies in den ersten drei Monaten in Europa gute Wachstumstendenzen auf, zeigte aber in USA und Asien Schwächen in der Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Der Bereich Automotive wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sehr gut und die weitere Entwicklung stellt sich ebenfalls positiv dar.

Kennzahlen des Softing-Konzern im Überblick:

	Quartalsbericht 1/2016	Quartalsbericht 1/2015
Auftragsbestand	9,7	9,2
Umsatz	17,9	17,3
EBITDA	1,9	2,4
EBIT (operativ)	0,8	1,4
Jahresüberschuss	0,4	0,7
Ergebnis je Aktie in EUR (operativ)	0,12	0,21

ERTRAGSLAGE

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten 2016 um 21% auf 5,3 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation sank der Umsatz leicht unter das Niveau des Vorjahres 12,6 Mio. EUR (Vj. 12,9 Mio. EUR). Das EBIT (operativ), stieg im Segment Automobil von -0,1 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR, im Segment Industrial sank das EBIT (operativ) von 1,5 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns lagen insgesamt, trotz der Schwäche im amerikanischen Markt, in den ersten drei Monaten 2016 mit 17,9 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 17,3 Mio. EUR). Das operative EBIT (EBIT, bereinigt um aktivierte Entwicklungsleistungen und deren Abschreibungen sowie Auswirkungen aus der Kaufpreisverteilung) lag im Berichtszeitraum bei 0,8 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR): Der Rückgang liegt zum größten Teil im verminderten Rohertrag aus dem amerikanischen Markt begründet. Das EBIT beträgt 0,7 Mio. EUR nach 1,2 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBITDA lag bei in den ersten drei Monaten bei 1,9 Mio. EUR (Vj. 2,4 Mio. EUR), die EBITDA Marge bei 11% (Vj. 14%).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2016 54% (31. Dezember 2015 51%), das Grundkapital der Softing AG zum 31. März 2016 unverändert 6.959.438 EUR.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. März 2016 auf 8,9 Mio. EUR (31. Dezember 2015 9,2 Mio. EUR). Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden nur im geringen Umfang zu Ersatzbeschaffungen getätigt.

FORSCHUNG UND PRODUKTENTWICKLUNG

Softing aktivierte bilanziell in den ersten drei Monaten 2016 0,8 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte. Weitere wesentliche Teile wurden direkt als Aufwand gebucht.

MITARBEITER

Zum 31. März 2016 waren im Softing-Konzern 426 Mitarbeiter (Vj. 427) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

AUSBLICK

Softing rechnet im Vorjahresvergleich für das Gesamtjahr 2016 in den europäischen Konzerngesellschaften bei Industrial und Automotive mit moderat steigenden Umsatzerlösen, die vom Verhalten einzelner Kunden und noch nicht konjunkturell motiviert sind. Bei den Konzerngesellschaften in den USA gehen wir ab dem dritten Quartal 2016, aufgrund neuer Produkteinführungen und Lieferzeiten von einer Trendwende aus, wobei das 2. Quartal 2016 noch Schwächen im Markt zeigen kann. Auch in Asien rechnet Softing mit einer Verbesserung der Marktlage zum dritten Quartal 2016. Softing bestätigt die Prognosen aus dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2016 mit einer moderaten Steigerung der Umsätze auf über 85 Mio. EUR und einer Steigerung des operativen EBITs auf 7,5 Mio. EUR.

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0

Fax +49 89 4 56 56-399

investorrelations@softing.com

www.softing.com